



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

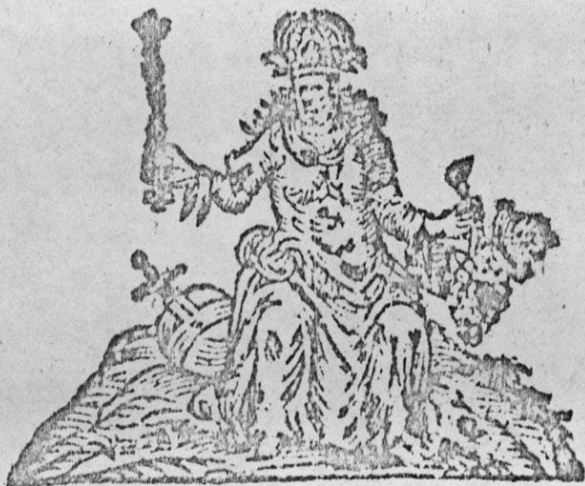
N. 65. Vom 26 Augusty. 1690.

1690

Die Europäische RELATION.

N. 65

1690



Bringer diesesmahl
 Ruß Bignerol/

Vom 16 Augusti.

Die Thaleute haben sich in Pucern
 Retrouvert. Der so genannte Bischoff von Genff
 ist den Monsr. St. Ruth 3. Meilen entgegen gegan-
 gen und hat ihm die Schlüssel von Annecy gebracht.
 Rumelli ist durch unsere Tropen besetzt. Die Thaleute versam-
 blen sich an der Seiten von Seyssel/ welche wie man vora-
 giebt/ nachverbaltung der Nachricht / daß die päpstigen Aus-
 marchierten/ auß einander gingen. St. Ruth gehet nach dem
 bemächtigten der Stadt Savoya mit seiner Milice noch der
 Seiten des Lac von Genffte. Der Marguis de Sales hat
 mit 300 Mann nach Piemont begeben. Der Graf von
 Bergny ist nach S. Königl. Hofeitz gereiset.

Litt

(550)

Liste der Regimenter / so bey Halle in 2.

Liaien den 14 Augusty Anno 1690 auf folgen
de Ordre Campleret.

Erste Linie am rechten Flügel.

Esquadr.

Hannover.

Brandenburg.

Gastanaga	3	Esquadr.
Boudemont.	1	
Du Puy.	2	
Arrenberg	2	
Dancien.	1	
Egmont	2	
Lorraine	3	
Walsöfne.	1	
Roquefour.	1	Batt.
Maoriques	1	
Wnqueron.	1	
Marshall.	2	
Du Mont	2	
Guard Hanovre.	4	
Höfner.	3	Esquadr.
Brebenbach	3	
Montibui	3	
Hannovre	3	
Wetry Drag.	3	
Brandenburgis. Leib Regim.	4	
Oderfling	4	
Du Hamil	4	
Pr. Heterich	4	
Ehursl Garde	4	Batt.
Ehur-Pring	1	
Pring Philip	1	
Pring Charles	1	
Oderfling	1	
M. Holslein	1	
Epaan	1	
Unpall	1	

Die erste Linie des Spanisch Regiments
ist die erste Linie des Brandenburgischen
Regiments.

Wal-

Bremer	2
Seßigsmarck	2
N: Paul.	2
E muerfeld	2
De Banz.	2
Hammernstein.	3
Dir.	1
Uster	1
Bulore.	2
Lieutenant Dragoner	2
D rfiln Dragoner	4
Confeld Dragoner	3
Brand Musquet.	4
Auspach Dragon.	2
Ehur Prinz	3
Unholtz	4
Etiench.	4
Etimate	2
Char-Prinz.	1
Schomberg	1
Br. mont	1
J. Holstein	1
Henden.	1
Ziten	1
Baach	1
Lothent	1
Brene	1
Corneau	1
Grichland.	1
Br. d'feld.	1
Spaan	1
Lüneburg	1
Wollon	1
Linslore	1
Prinz Philip.	1
J. Holstein	1
Leventaub	1
Egum	1

Esq.

2te Linie der Spanis

Der Holländische Armee

2te Linie der 2te Linie.

Engländer

Span

vor
wo
lan
che
der
der
Bel
derund
fre
lan
G
ou
Br
mi
Bl
G
abl

Engländer	Reinard	1
	Dalbent	1
	Ofarel	1
	Schambriq	2
	Wichland	2
	Wittenberg	2
	Gota	2
	Wildebourg	3
	Warswa	2
	Wistrel	1
	Lippe	2
	Von der Bourg	2
Spaß	Andotta	2
	Waldeck Dragoner	3

Dublin vom 22 Aug.

Remich wird nun von den Uebrigten besetzt. Der Graf von Langun hat den Einwohnern von Salsomaggiro schreiben wollen, daß die Franzosen in Engelland mit 50000 Mann gelandet, verweyhen, e dodurch in der Stadt zu kommen, welches sie aber zu thun gemeyert. Der Obr. Volseley hat von den Finden, so bey Mülhingen sehr übel haug hielten, sondergemacht, und den Rest zerstreuet. Ohnweit des Königs Zelt vor Lemmerick seynd unter schiedliche Canon Kugel niedergesallen.

London vom 29 Aug.

Der Ritter de la Bale ist mit seiner Esquadre in Duend und die Kriegs Schiffe aus Tazel bey unser Flotte zu Gansfort gekommen, dieselbe wird nun mit ersten auß und in See lauffen. Ein Holländischer Caaper hat ein Französische Schiff mit Briefe von Ringfal kommende, in Plymunden aufgebracht. Der Schiffer giebt vor daß, er bey Scilly 12 Französ. Kriegs Schiff rencontrirt habe. Der Vice Admiral Killegrew und Alkemonde lagen den 25 dries noch zu Plymunden. Man redet stark von dem Relaxiren der Schwed. Schiffe, wie es aber mit den eingeladenen Gutheren ablauffen werde, kan man nicht wissen.

Paris vom 22 Aug.

Die Battlie zwischen den Herzog von Savoyen und Mar. Cax.

Eattinat ist bey Safferde den 12 dieses gehalten worden. Den 17 ditzo waren einige Troupen an einander / den 12 aber attackirte der Eattinat den Herzog von der Seiten des Morass / so er an der linken Seiten hatte / welchen Monsr. Eattinat brauchbar befand / weßwegen dann die Savoyer / weß sie von solcher Seiten sei es ubertollig vermutzten / in Confusion kamen / und sich auff der Flucht begaben / einige Tage vorher haben die Unsrigen großen Abbruch erlitten durch den Marquisen Parella und andere Savoyische Officierer. Zeithero daß eta Frigate von 50 Stücken in den Einfegeln von Haore de Grace vernuglichtet / hat man die Schiffe / so allda entwassert werden solten / nachher Brast zu senden / angefangen.

Dublin vom 22 Aug.

Die jüngste Zeitung auß dem Kaiser vor Limmerick / so vom 20 dieses ist / berichtet / daß die Muzee des vorigen Tages / Mittags umb 11 Uhr biß auff eine Stunde vor Limmerick angekommen / und war das Land mit vielen Abschlitten und Hecker mit vielen Fußvolck besetzt / vertrieben gewesen / allein die Unsrigen waren auff sie loszgegangen / und hat das Fußvolck und Dragonuers alles nach der Stadt gesagt / worauff das Lagen biß ein Musqueten-Schuß an die Stadt gerichtet / gegen 4 Uhren / Schon 2 Batterien / jede von 4 Stücken fertig gehabt / worauff das Spielen aus Canonen in und auß der Stadt tapffer angegangen / und sagt man daß große Uneinigkeit in der Stadt ist / und Eyrcounel das Commando übergeben / und nebenst dem Herzog von Berwick etc. nach Frankreich gehen wird / worauff sich Sarsfield zum General aufgeworffen / und 4 Unter Gouverneurs nemachet / als Mr. Boisley, Obristle Futterel / Brigadier Wadhop / und Obristle Gardon D Real / worauff Sarsfield die Stadt verlassen / mit einigen Regimentern Reutera und Dragonern / und war nach Galloway und Connaught gegangen. Umb Limmerick herum haben die Rebellen alle Wohnungen der Protestanten geplündert und abgebrand.

Londen vom 29 Aug.

Auß Irland hat man / daß die Stadt Galloway die Thore vor

vor den Franzosen vertheilen / und sollen die Bürger S. M. wissen lassen daß sie geneigt wären sich auf Con-
dition zu übergeben. In und umb Annemitz sollen ohnge-
fähr 22000 F. indr; und in der Stadt große Theurung seyn.
Die Dänische Reuterey und Dragoner / nebst den blauen
Holländischen Regiment Garde haben den Feind bis unter
den Wall der Besatzung gejaget.

Zurich / 11 Augusti.

Die Piemontesen und Französ. Flüchtlinge haben zu
Genève mit 20 Mann / 300 Franzosen totaliter geschlagen /
und 50 Gefangen bekommen. In Piemont gehet es nach Wunsch /
aber in Savoyen schlecht. Die Franzosen haben Chambery
und einige kleine Orter eingenommen. Man verlangt sehr
daß der Herzog von Savoyen durch eine Bataille mit Mons.
Catinat sich Revengiren mog; worzu große Appareth ist / in-
deme Er viel stärker ist als der Catinat. Der Tractat mit
den Extraordinaire Envoye Exr / steht nun auf einem ganz
guten Fuß / und wird nicht gezweifelt / Er werde künftige
Woche zum Schluß kommen / und an Ihro Königl. Maj. zur
Ratification gesandt werden.

Genève / den 20 Augusti.

Die Franzosen haben sich von Chambery / Aix / Romilly /
Anney / und fast von ganz Savoyen / jenseits der Riviere
d'Albe Meister gemacht / und hat der Rath und Adel von
Chambery bereits dem Eyd an Sie ablegen müssen. Man ist
althier nicht wenig bekümmert / daß sie ferner die Riviere zu
passiren trachten werden / umb in das Herzogthumb von Cha-
blais einzufallen.

Genève vom 22 Aug.

Mons. St. Ruth ist vor 10 Tagen mit 2 a 10000 Mann oh-
ne Widerstand von Chambery bis in das Land von Cablais
eingedrungen / also daß wir umzingelt und ganz alarmiret
sind / und ohngeachtet uns die Franzosen alles guten ver-
sprechen werden wir doch Schweizerische Garnison einnehmen.
Die Canton von Bern ist resolviret ein Camp Volant von 2 a
10000 Mann im Lande von Genex zu formiren / so ferne die
Franzosen im Lande von Cablais bleiben. Die Zeitungen
aus Piemont sind vor den Herzog von Savoyen sehr avanta-
geus

gruß. Die Waldenser haben Lucern eingenommen/ und sich
Meister von selbigen Thälern gemacht / worbey die Franko-
sen 14 a 1500 Mann / und die Waldenser nur ihren Capitain
Melano und 50 Mann verlohren. Alhier hat man die Wache
ten verdoppelt/ und wird in und außserhalb der Stadt patrol-
lirt. Es sind Deputirte an Mr. St. Ruth abgegangen/ umb
seines Königs Intention zu wissen.

Haag / den 1 Septemb.

Der Ex presse so an den Englischen Envoyen Dursten ge-
kommen/ ist wieder zurücke gekehret. Brieffe so hente kom-
men/ berichten/ daß Emmerich Altagirt wird/ und Gollowon
vor denen Frankosen die Pforten verschlossen und solche nicht
einlassen wolte. Man hat auch zu Hoffe Zeitung / daß die
Frankosen gänzlich auß den thälern von Lucern geschlagen;
Und Brieffe von guter Hand von Genff confirmiren solches/
und waren in solche Action wol 14 a 1500. Frankosen geblie-
ben/ nebst vielen Französ. Officirern/ und nur allein 50 a 60
von den Piemontesen.

Amsterdam / den 1. Septemb.

Von Genua hat man vom 12. dieses / daß alda ein großer
Allarm gewesen/ weil die Englischen und Holländischen Rei-
ges Schiffe 2 nach Marseille wollenden Galeen/ die passage
nicht zustehen wollen/ weßwegen alles Geschütze auff die Wälle
geführt/ und 4 Genuasische Schiffe präparirt worden/ allein
es war nicht auff die Galeen gemeinet / sondern auff die 3.
Französ. Schiffe/ welche liegen bleiben müssen.

Nieder-Elbe / vom 26. August.

Von Friedrichstadt kommt Zeitung/ ob solte der Capit: Barb
auff der Insul Silt gestrandet sein/ wovon die gewißheit zu
erwarten.

Zu wissen daß am 30 Septemb. eine vornehme Bibliothec Bu-
gue auff die Herrligkeit wird verauctionirt werden / daruon
viele curieuse und wohl conditionirte Theologische, Jurist. Hi-
storisch- und Politische Bücher in verschiedenen fremden Sprachen
sich befinden/ deren Catalogus bey den Albrucker Wolffbes
gang Richter zu bekommen.

Den 1 Sept. soll gleichfalls allerhand rare Bücher in unter-
schiedliche Sprachen auf den Reventer verauctionirt werden.